

**Ergebnisvermerk
der Beratung der Delegationsleiter
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 14.05. und 15.05.2013 in Magdeburg**

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

Die Beratung eröffnet und leitet der Präsident der IKSE, Herr RNDr. Punčochář, CSc. Er begrüßt den neuen Vorsitzenden der Arbeitsgruppe H, Herrn Ing. Jiří Petr, der zum ersten Mal an einer Delegationsleiterberatung der IKSE teilnimmt.

Die tschechische Delegation wird von Herrn Ing. Daniel Pokorný geleitet. Die tschechische Delegation teilt mit, dass der neue Direktor der Abteilung Gewässerschutz des Umweltministeriums der Tschechischen Republik, Herr Ing. Karel Vlasák, am 10.05.2013 zum neuen Leiter der tschechischen Delegation in der IKSE ernannt worden ist.

Herr Vlasák und Herr Prof. Socher haben sich entschuldigt.

Der Entwurf der Tagesordnung wird nach Ergänzung des neuen TOP 9 (Vorsitz in der IKSE ab dem 01.01.2014) angenommen.

TOP 2 Information über die Bestätigung des Beschlussprotokolls über die 25. Tagung der IKSE am 09.10.2012 in Hamburg

Beschluss:

Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Information über die Bestätigung des Beschlussprotokolls über die 25. Tagung der IKSE am 09.10.2012 in Hamburg zur Kenntnis.

TOP 3 Bericht über die Tätigkeit der IKSE seit der 25. Tagung der IKSE am 09.10.2012 in Hamburg

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen den Bericht des Geschäftsführers über die Tätigkeit der IKSE seit der 25. Tagung der IKSE am 09.10.2012 in Hamburg (Oktober 2012 – März 2013) zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE bitten das Sekretariat, für die 26. Tagung der IKSE am 15.10. und 16.10.2013 eine Vorlage für die Wahl des Rechnungsprüfers/der Rechnungsprüferin der IKSE für die Bundesrepublik Deutschland für die Jahre 2014 – 2016 vorzubereiten.

TOP 4 Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe (Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG)

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Information über den Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE bestätigen die Gliederung des Abschlussberichts zum Sedimentmanagementkonzept der IKSE (Anlage 2) und nehmen den Zeitplan für dessen Erarbeitung (Anlage 3) zur Kenntnis.
3. Die Delegationsleiter der IKSE empfehlen die Durchführung der Studie „Bedeutung der Altsedimente der Elbe und ihrer Seitenstrukturen im Abschnitt von Pardubice bis zur Moldaumündung“ im Rahmen des Förderprojekts „Schadstoffsanierung Elbsedimente“ (ELSA).

Sie stimmen direkten Verhandlungen der Karlsuniversität in Prag als Bearbeiter der Studie „Bedeutung der Altsedimente der Elbe und ihrer Seitenstrukturen im Abschnitt von Pardubice bis zur Moldaumündung“ mit der Projektgruppe ELSA der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Umweltschutz Hamburg zu.

4. Die Delegationsleiter der IKSE stimmen der Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Experten bei der Problematik der Nährstoffeinträge zu. Zurzeit sind als Schwerpunktthemenbereiche identifiziert worden:
 - beiderseitiges Verständnis der grundlegenden Anforderungen, Vereinheitlichung der Ziele (Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie – Ableitung von Zielen, Ableitung von Orientierungswerten, Hintergrundwerte)
 - Harmonisierung der Programme zur Überwachung der Nährstoffeinträge
 - Zusammenarbeit bei der Modellierung (Erfordernis der Existenz gegenseitig akzeptierbarer Datenbasen)

Die Delegationsleiter der IKSE bitten die Expertengruppe SW, die Treffen der Nährstoffexperten fachlich zu begleiten und die Arbeitsgruppe WFD über die Ergebnisse zu informieren.

5. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen den ersten Entwurf der Aktualisierung des Überblicks über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen für den zweiten Bewirtschaftungszyklus zur Kenntnis.

Sie bitten die Arbeitsgruppe WFD zu prüfen, ob die Ausrichtung auf ein nachhaltiges Wassermengenmanagement als eine wichtige Wasserbewirtschaftungsfrage im zweiten Bewirtschaftungszyklus aufgenommen werden soll.

Sie bitten die Arbeitsgruppe WFD, der 26. Tagung der IKSE im Oktober 2013 den endgültigen Entwurf der Aktualisierung des Überblicks über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen für den zweiten Bewirtschaftungszyklus zur Bestätigung vorzulegen.

6. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG stimmen dem Vorschlag der Arbeitsgruppe WFD zu, das nächste Informationsblatt der IKSE zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Endfassung des Bewirtschaftungsplans im Jahr 2015 zu erarbeiten (Herausgabe bis Ende März 2016).
7. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG stimmen dem Vorschlag der Arbeitsgruppe WFD zu, das nächste Internationale Elbeforum im April 2015 zu den Entwürfen des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ und des internationalen Hochwasserrisikomanagementplans zu veranstalten.
8. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bitten die Arbeitsgruppe WFD, der 26. Tagung der IKSE im Oktober 2013 den Entwurf der Gliederung des Teils A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den zweiten Bewirtschaftungszyklus zur Bestätigung vorzulegen.
9. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG stimmen der Fortschreibung der Übersicht über die Aufgaben aus der Wasserrahmenrichtlinie und der Tochtrichtlinie über die Umweltqualitätsnormen in den Jahren 2010 – 2015 und des Zeit- und Aufgabenplans für die Umsetzung der WRRL auf der internationalen Ebene im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2010 – 2015 zu (Anlagen 4 und 5, Stand: 21.03.2013).
10. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen den zusammenfassenden Bericht über die Ergebnisse der Überprüfung des DDT-Vorkommens in der wässrigen Phase und im schwebstoffbürtigen Sediment im deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe zur Kenntnis (Anlage 6).

Sie bestätigen, dass DDT und seine Metaboliten in der Überwachung sowohl in der wässrigen Phase an den Wächtermessstellen als auch im Schwebstoff/Sediment an den Messstellen der Elbe und der Mündung der Hauptnebenflüsse verbleiben werden.
11. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Ergebnisse des Expertentreffens der Tschechischen Republik, Sachsens und Bayerns zur Abgrenzung der Oberflächenwasserkörper im sächsischen und bayerischen Abschnitt der deutsch-tschechischen Staatsgrenze zur Kenntnis und stimmen den vorgeschlagenen Grundsätzen für die Abgrenzung dieser Wasserkörper zu (Anlage 7).

Die abgestimmten abgegrenzten Wasserkörper an der deutsch-tschechischen Staatsgrenze (Anlagen 8 und 9) werden die Grundlage für die weitere Bewirtschaftungsplanung nach WRRL und die damit verbundenen Arbeiten sein.

12. Die Delegationsleiter der IKSE bitten die deutsch-tschechische Grenzgewässerkommission, die Koordinierung der konkreten Aufgaben in Verbindung mit der Bewirtschaftungsplanung nach der Wasserrahmenrichtlinie bei den Oberflächenwasserkörpern entlang der deutsch-tschechischen Staatsgrenze in den dafür geeigneten Gremien durchzuführen. Dabei sollten die Ergebnisse des Expertentreffens zur Abgrenzung der Oberflächenwasserkörper im sächsischen und bayerischen Abschnitt der deutsch-tschechischen Staatsgrenze in den Anlagen 7, 8 und 9 genutzt werden. Die Delegationsleiter bitten den Präsidenten der IKSE, diese Ergebnisse den Grenzgewässerbevollmächtigten Deutschlands und der Tschechischen Republik in der deutsch-tschechischen Grenzgewässerkommission zu übermitteln.

TOP 5 Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe (Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG)

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Information über die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe seit der 25. Tagung der IKSE am 09.10.2012 in Hamburg (Oktober 2012 – April 2013) zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bestätigen die Gliederung des internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe – Ebene A (Anlage 10).
3. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen den Zeit- und Arbeitsplan für die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene bis 2015 zur Kenntnis (Anlage 11).
4. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG stimmen der Ausrichtung eines Workshops zum internationalen Hochwasserrisikomanagementplan für die Flussgebietseinheit Elbe zu, er findet am 21.11.2013 in Magdeburg statt.

TOP 6 Bericht über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe H

Beschluss:

Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Information über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe „Unfallbedingte Gewässerbelastungen“ (H) seit der 25. Tagung der IKSE am 09.10.2012 in Hamburg (Oktober 2012 – April 2013) zur Kenntnis.

TOP 7 Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2014

Beschluss:

Die Delegationsleiter der IKSE nehmen den Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2014 zur Kenntnis (Anlage 12) und empfehlen der Kommission seine Bestätigung in der vorgeschlagenen Höhe und Struktur.

TOP 8 Entwurf der Tagesordnung und Vorschlag für den Ablauf der 26. Tagung der IKSE am 15.10. und 16.10.2013 in Prag

Beschluss:

Die Delegationsleiter der IKSE bestätigen den Entwurf der Tagesordnung und den Ablaufplan für die 26. Tagung der IKSE am 15.10. und 16.10.2013 in Prag (Anlage 13).

TOP 9 Vorsitz in der IKSE ab dem 01.01.2014

Beschluss:

1. Die Leiterin der deutschen Delegation in der IKSE teilt mit, dass die Bundesrepublik Deutschland bereit ist, den Vorsitz in der IKSE ab dem 01.01.2014 zu übernehmen.
2. Die deutsche Seite teilt der tschechischen Seite über das Sekretariat der IKSE möglichst bis zum 20.08.2013 einen Vorschlag für die Benennung des Präsidenten/der Präsidentin der IKSE mit.
3. Das Sekretariat der IKSE bereitet auf der Grundlage einer Beratung mit den Delegationsleitern für die 26. Tagung der IKSE am 15.10. und 16.10.2013 eine Vorlage zur Übernahme des Vorsitzes in der IKSE ab dem 01.01.2014 und zur Benennung des Präsidenten/der Präsidentin der IKSE vor.

TOP 10 Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 11 Termin und Ort der nächsten Beratung

Die nächste Beratung der Delegationsleiter der IKSE wird am 13.05. und 14.05.2014 in Prag stattfinden.

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Gliederung des Abschlussberichts zum Sedimentmanagementkonzept der IKSE (Stand: April 2013)
- Anlage 3: Zeitplan für die Erarbeitung des Abschlussberichts zum Sedimentmanagementkonzept der IKSE (Stand: April 2013)
- Anlage 4: Übersicht über die Aufgaben aus der Wasserrahmenrichtlinie und der Tochterrichtlinie über die Umweltqualitätsnormen in den Jahren 2010 – 2015 (Stand: 21.03.2013)
- Anlage 5: Zeit- und Aufgabenplan für die Umsetzung der WRRL auf der internationalen Ebene im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2010 – 2015 (Stand: 21.03.2013)
- Anlage 6: Zusammenfassender Bericht über die Ergebnisse der Überprüfung des DDT-Vorkommens in der wässrigen Phase und im schwebstoffbürtigen Sediment im deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe
- Anlage 7: Grundsätze für die Abgrenzung der Oberflächenwasserkörper an der deutsch-tschechischen Staatsgrenze (Stand: 15.02.2013)
- Anlage 8: Abgrenzung der Oberflächenwasserkörper im sächsischen Abschnitt der deutsch-tschechischen Staatsgrenze (Stand: 16.04.2013)
- Anlage 9: Abgrenzung der Oberflächenwasserkörper im bayerischen Abschnitt der deutsch-tschechischen Staatsgrenze (Stand: 16.04.2013)
- Anlage 10: Gliederung des internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe – Ebene A (Stand: 17.04.2013)
- Anlage 11: Zeit- und Arbeitsplan für die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene bis 2015 (Stand: 17.04.2013)
- Anlage 12: Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2014
- Anlage 13: Entwurf der Tagesordnung und Vorschlag für den Ablauf der 26. Tagung der IKSE am 15.10. und 16.10.2013 in Prag

Erarbeitet: Sekretariat der IKSE

Bestätigt: RNDr. Pavel Punčochář, CSc.
(Präsident der IKSE)